

Pälzer Elwedritsche Bläddel



Dienstag 20:30 Uhr
Kinderleserunde

30.07.18/Nr.. 4

22:00 Taizé Abend (Infos am Spirizelt)

Neuer Tag, neues Glück! Doch hat sich in der Nacht ein schreckliches Verbrechen ereignet, dieses galt es im Tatort Frankenthal aufzudecken. Also machte sich die bunte Bande der Malteserjugend auf Spurensuche in Frankenthal um dem Täter oder der Täterin auf die Spur zu kommen, indem sie immer mehr Hinweise sammelten, um des Rätsels Lösung zu finden. An vielen Stationen verteilt durch Frankenthal konnten diese erspielt werden. Bei strahlend blauem Himmel und hochsommerlichen Temperaturen, waren die Trinkwassertankstellen allen sehr willkommen.. Nachdem alle Hinweise gefunden und die Täterin gefasst wurde, fand sich auch eine Lösung für das Hitze-Problem, nämlich Wasser! Die Erlösung für das Problem war eine Dusche draußen, die kaltes Wasser in die Luft sprüht und somit eine gelungene Abkühlung garantiert. Diese war auch schnell gut besucht und alle erfreuten sich am kühlen Nass. Auch eine oder mehrere Wasserschlachten durften bei dieser Hitze natürlich nicht fehlen. Nachdem dann alle abgekühlt waren, ließ das Abendessen auch nicht mehr lange auf sich warten. Mit dem Kinder-Jurtenabend und dem danach stattfindenden normalen Jurtenalltag ging ein langer, warmer, lustiger Tag entspannt zu Ende.



Funfacts:

Wir haben bis jetzt insgesamt schon 39 Kilogramm Käse verdrückt. Auch bei der Milch haben wir einen regen Verbrauch, nämlich 105 Liter am Tag.



#DIEKLEINENDINGE



#HEUREKA

Unnützes Palzwissen: Der „Ungeheusersee“, liegt bei Leistadt, tief verborgen im Wald, ist aber allerdings nichts wovor man sich fürchten muss. Ein Seeungeheuer, wie etwa in „Loch Ness“, gibt es aber nicht. Dieser See wurde nach seinem ehemaligen Besitzer, Herrn Ungeheuer benannt und steht heute unter Naturschutz. Vor Ungeheuern muss man hier also keine Angst haben.

Auch ein sehr bekannter Vulkan hat seine Heimat in der Pfalz, nämlich der mächtige Donnersberg. Einen Ausbruch muss man bei diesem aber nicht befürchten, da es schon viele Jahre her ist, dass dieser zuletzt aktiv war. Sein Name stammt auch nicht wie man denkt vom Wort „Donner“ ab, sondern von einer germanischen Gottheit mit dem Namen „Donar“. Früher wurde er aufgrund des Vulkangesteins Bergwerk genutzt, heute kann man noch einige der Stollen besichtigen.



Ein Mann, der Herrn K. lange nicht gesehen hatte, begrüßte ihn mit den Worten:

„Sie haben sich **gar nicht verändert.**“
„Oh!“, sagte Herr K. und **erbleichte!**
(B.Brecht)

*Herzliche Einladung zum Taizégebet heute Abend
22.00Uhr!*



#BuJuLa18

Mysteriöser Kriminalfall gelöst!
Ira Freude hat mit ihrem Nussknacker eine Toilette verstopft. Was klingt wie in einer schlechten Komödie, hat sich genauso auf dem Zeltlager der Malteserjugend in Frankenthal zugetragen. Dem Lagermaskottchen „Tritschi“ ist die Tat am Montagmorgen aufgefallen. Die knapp 700 Jugendlichen sind den Hinweisen nachgegangen und haben letztendlich zur Auflösung des Falls beigetragen. Frau Freude ließ über ihren Anwalt mitteilen, sie habe die Tat begangen, „weil sie es kann“. Die Lagerpolizei hat die Ermittlungen übernommen.



Am Mittwoch findet um 15:00 Uhr das Wa(h)lcafé statt! Hier erfahrt ihr alles über die bevorstehende BJFK Wahl im Herbst 2018. Bei Interesse einfach im Begegnungscafé vorbei schauen.

